



Beschauliche Reise auf dem Doubs: Eingetaucht wird am Col-des-Roches – in den Bauch des Berges.

Auf Wasserwegen in den Untergrund

Wilde Felsschluchten, ein tobender Wasserfall und ein ziemlich kuriozes Industriedenkmal: Der Neuenburger Jura überrascht auf Schritt und Tritt.

Eine Mühle tief unter der Erde? Die Brüder Vuillemin aus dem neuenburgischen Le Locle hatten vor 400 Jahren eine geradezu geniale Idee: Sie nutzten als erste die Kraft des Wassers, das seit Jahrtausenden durch die benachbarten Höhlen des Col-des-Roches fließt. Generationen von Müllern folgten und bauten ein faszinierendes System: Hölzerne Treppen und Stege winden sich über die Felsen und um Mahlwerke und Wasserräder.

Es rauscht, tropft, und es ist feucht. Alles andere als angenehme Arbeitsbedingungen. So stellt man sich eher die Hölle vor. Stöhnt da nicht noch ein Mehlsack schleppender

Arbeiter? Der Besuch der unterirdischen Mühlen ist ein Ausflug in längst vergangene Zeiten. Und Teil des August-Angebots «Saut-du-Doubs» im Rahmen der Kampagne «Entdecken Sie die Schweiz», buchbar an allen Bahnhöfen.

Zum Pauschalangebot gehört eine weitere, nicht von Menschenhand, sondern ganz von der Natur geschaffene Sehenswürdigkeit in der Nähe: eine Schiffsreise auf der «Rivière enchantée» durch die malerische Felslandschaft zum 27 Meter hohen Wasserfall Saut-du-Doubs.

EP

| www.sbb.ch/entdecken